

## Neues aus der Zuchtwertschätzung August 2007 Fleckvieh - Holsteins - Braunvieh

### Fleckvieh

Erwartungsgemäß konnten sich in der August-Zuchtwertschätzung schon eine Reihe von Regio-Söhnen mit Zuchtwert zeigen. Zur Diskussion stehen der Bulle **Iku** und **Iro**, weitere Bullen wie Ihorst und Isch haben noch zu wenig Sicherheit um in den Einsatz zu gelangen.



Iku-Tochter Gaube, F. Locher, Bremelau

Iku stammt aus der K-Familie des Betriebes Kubach. Mit Romen aus Malf ist er etwas anders gezogen und hat die Hochzuchtwertkuh Katja zur Mutter. Er vererbt mittelrahmige Nachkommen mit korrekten Eutern, bei der Paarung ist auf das Zentralband zu achten. Neu im Programm wird der Bulle Iro sein, ein Regio-Sohn aus einer Romen-Mutter des Betriebes Bernd Maurer, Bad Ditzenbach.

Er zeigt sich mit einer Eutervererbung von 114, guter Leistungsvererbung (MW 122) und einem Gesamtzuchtwert von 125, bei guten Zellzahlen und guter Melkbarkeit.

Leicht verbessern im Exterieur konnte sich **Romart**, der mit einem Gesamtzuchtwert von 130 und einer Leistungsvererbung von 900 kg Milch aufwarten kann. Bestätigen konnte er vor allem auch seine exzellente Fundamentvererbung. Romart geht auf die Walleri-Familie des Betriebes Schleicher zurück. Neben Romart kommen die Vollbrüder **Robi** (GZW 127) und **Romorb** (GZW 124) als Romel-Söhne in den Einsatz, alle drei sind als frei von Spinnengliedrigkeit getestet. Romorb bringt Rahmen (Rahmen 113), Robi hat seine Stärken in der Eutervererbung (Euter 124).

Mit **Remo** kommt zudem einer der ersten Repuls-Söhne mit Zuchtwert. Er geht auf eine Morwel-Kuh aus dem Bestand von Hubert Schönenberger zurück und zeigt sich mit +1046 kg Milch sehr leistungsbetont. Neben seinem guten Leistungszuchtwert (MW 127) zeigt er eine gute Eutervererbung (113) bei durchschnittlicher Fundamentvererbung.

Erfreulich stabil bleiben zudem die bereits im Einsatz befindlichen Bullen, die das sichere Testsystem der RBW bestätigen. Angeführt wird diese Liste von **Ratgeber**, einem Ausnahme-Ralbit-Sohn. Mit einem Gesamtzuchtwert von GZW 142 und einem MW von 130 sprengt er alle Maßstäbe. Zudem zeigt er gute Werte im Bereich Totgeburten, Zellzahl und Fruchtbarkeit, was ihm einen guten Fitness-Zuchtwert beschert. Wie Ratgeber zeigt auch **Zasromen** (GZW 128) einen sehr guten Fleischwert (FW 114). Er bietet zudem als Zaster-Sohn eine gewisse Blutalternative. **Roboi** bleibt trotz Abschreibung unverändert und zeigt sich als einer der solidesten Romen-Söhne (GZW 129; MW 127). **Romsel** bleibt in der Leistung unverändert, verlor etwas jedoch im Fleischwert, weshalb er einen leichten Rückgang im GZW (nun 122) hinnehmen musste.

Auch die bekannten Randy-Söhne konnten sich bestätigen. **Vaustria** (GZW 127) kann vor allem durch eine sehr gute Eutervererbung (Euter 126) überzeugen, hält aber bei sehr hohen Inhaltsstoffen auch die bekannte Milchmenge. **Vacco**, der im Mai neu herauskam, konnte im Gesamtzuchtwert noch einen Punkt auf nun 126

zulegen; bei über 700 kg Milch und positiven Inhaltsstoffen kann er zudem eine gute Fundamentvererbung aufweisen. **Vodach**, der erneut etwas Leistung - auf nun MW 126 bei +892 kg Milch - verloren hat, zeigt nun aus dem Wiedereinsatz einen sehr guten paternalen Kalbeverlauf von 122. Bei der Paarung ist auf die Zellzahl zu achten.

Als Blutalternative bestätigte sich **Horald**, ein Horwart-Sohn aus einer Ronald Mutter, der sich bei einem GZW von 122 behauptet. Horald zeigt eine Nutzungsdauer von 120 und einen Fitnesszuchtwert von 128. Ein Großteil seiner Töchter befindet sich bereits in der 3.Laktation, weshalb er als sehr sicher geprüft gilt.

Von unserem Partner in Tschechien kommt aktuell ein Lotarry-Sohn aus Horramor mit Zahlen (MW 130), der eine solide Nachzucht hinterlassen hat. **Akord** vererbt sehr korrekte Kühe, denen man eine etwas engere Vorderstrichplatzierung wünschen könnte. Sobald die vollständigen Informationen vorliegen, soll hier über den Einsatz entschieden werden.

Die RBW hat nun mit Söhnen von Regio, Romel, Romen, Zaster, Ralbit, Horwart und Randy eine sehr vielseitiges und hochwertiges Angebot und eine recht erfolgreich Zuchtwertschätzung August 2008 gehabt.



Romorb-Tochter Annemone, Schelkle, Mieterkingen

## Holsteins – Blutalternativen zeichnen sich ab

Sehr gut verbessern konnten sich die heimischen Holsteinvererber. **Jockorm** legte erneut zu und ist mittlerweile einer der solidesten Jocko Besne-Söhne in Deutschland (RZG 132). Mit einer Nutzungsdauer von RZN 117 und einem Exterieur von 128 lässt er mit einem typbetonten Pedigree (Jocko Besne\*Storm\*Starleader\*Jubilant) keine Wünsche offen. Sehr verbessern konnte sich auch **Inlee**. Als Inquirer aus Lee bringt er ein absolut ausgefallenes Pedigree. Aus dieser extrem leistungssicheren Kuhfamilie konnte sich auch **Folee** verbessern. Beide bestätigen das hohe Vererbungspotential der Kuhfamilie. Inlee steht nun bei einem RZG von 134 (+1) und einer Leistungsvererbung von RZM 130 (+1915 kg). Um 4 Punkte konnte er sich sowohl im Euter als auch im Gesamtexterieur verbessern und zeigt nun ein Exterieur von 123, zudem zeigt er gute Werte für Fruchtbarkeit. Inlees Halbbruder Folee konnte sich um 2 Punkte im Gesamtzuchtwert und 6 Punkte in der Leistung verbessern somit steht Folee nun bei einem Gesamtzuchtwert von 124 und einer Fundamentvererbung von 121.



Matron-Tochter Gracia, J.Mack, Hochgreut

**Matron**, ein Manat aus Patron, mit der Luke-Classic-Familie im Hintergrund, konnte sich in der Leistung um zwei Punkte (RZM 124) und in der Fundamentvererbung um 2 Punkte verbessern. Er ist als Manat-Sohn breit einsetzbar und bietet eine gute Blutalternative. Bei der Paarung ist evtl. auf die Eutergesundheit zu achten.

Mit **Ramirez** kommt der erste Ramos-Sohn mit Zuchtwert. Er geht auf eine typstarke Boudewijn-Tochter zurück und verspricht sehr viel Leistung. Da er noch kein sicheres Exterieur besitzt, wird er noch nicht in die breite Ausgabe kommen.

**Aermes** ist einer der wenigen Aerowood-Söhne überhaupt. Er vererbt feinzellige sehr leistungsbereite Töchter, die sehr gute Hintereuter mit gutem Zentralband zeigen. Bei der Paarung ist auf die Beckenbreite zu achten.

Weiterhin in der Ausgabe verbleibt zudem der bekannte Bulle **Emindy**, der sich mit seinem kompletten Exterieur sehr gut halten konnte. Er ist für Rinderbesamungen geeignet, zeigt positive Zahlen für Melkbarkeit und Nutzungsdauer und ist mit 255 Töchtern sehr sicher geprüft.



Somit zeigt das Angebot der RBW neben bewährten Blutführungen mit Inquirer, Ford, Manat Emerson, Aerowood und Ramos deutliche Blualternativen väterlicherseits auf.

Folee-Tochter Dolly, I.u.W. Epting, Erdmannsweiler

Bei den rotbunten Bullen gibt es wenig Neues. Zu beachten sind sicherlich die neuen Söhne von Faber und Cadon, die evtl. eine Alternative zu den sehr bewährten Stadel-Söhnen darstellen können. Sobald weitere Informationen vorliegen, werden wir hierzu im RBW-aktuell oder per Mail berichten. Von den Stadel-Söhnen zeigen die Bullen **Staredo** (RZG 122) und **Stador** (RZG 119) eine gute Beständigkeit. Vor allem Staredo bleibt mit einem RZG von 122 und einem RZE von 132 hoch interessant, auch wenn er in der Leistungsvererbung nur im mittleren Bereich ist.

**Turier** hält sich als Nr. 3 der Gesamtzuchtwertliste, allerdings neigt sich das Sperma dem Ende. In der Ausgabe verbleiben voraussichtlich Joyboy (Clifhanger\*Rudolph; RZG 125) und Vince (Cadon\*Amel; RZG 129) und verbreitern somit das genetische Spektrum der rotbunten Bullen.

## Braunvieh

Mit der Augustzuchtwertschätzung 2007 erfolgte bei der Rasse Braunvieh eine wesentliche Umstellung des Gesamtzuchtwertes. Wie bei Fleckvieh bereits 2006 wurde nun auch bei Braunvieh die Gewichtung von Fett zu Eiweiß von 1 : 4 auf 1 : 10 erweitert. Zusätzlich finden auch die Eiweißprozente - wie bisher - bei der Rasse Braunvieh besondere Berücksichtigung. Neben dem Leistungszuchtwert erfuhr auch der Fitnesswert eine wesentliche Veränderung. Die Gewichte der Kalbmerkmale wurden erhöht, ebenso wurde die Zellzahl stärker gewichtet, die Melkbarkeit etwa reduziert.

In der Summe brachten die genannten Anpassungen in der Spitze der Rangierung erhebliche Veränderungen, weshalb der Bulle **Pronto**, der sich seit Jahren unter den besten 5 behaupten konnte, nun auf Platz 7 abgerutscht ist. Angeführt wird die Liste nun von **Husir**, einem Hussli-Sohn der bereits längere Zeit im Einsatz bei der RBW ist. Ebenfalls bestätigen konnte sich **Hucos**, der weiter im Fitnessbereich gewonnen hat und sich nun auf Platz 3 vorschieben konnte (Fitness 124). Aufgrund der neuen Gewichtung hat **Vinner** einen Punkt im Leistungszuchtwert verloren, rangiert

dennoch noch mit einem GZW von 127 auf Platz 12 der Bestenliste. Die Zweitbesichtigung der Töchter - nun zum 3. Kalb - bestätigten die Euter der Vinner-Töchter als sehr funktional und haltbar.

Ebenfalls bestätigen konnten sich die Ace-Söhne **Achet** und **Acdon**, die zwar beide leicht im Leistungszuchtwert verloren, da sie etwas stärker in der Fett-kg Leistung sind als in der Eiweiß-kg Leistung, was bei der Umgewichtung auf 1 : 10 zu erwarten war, dennoch konnten sie sich praktisch im GZW halten. Der komplettere Bulle ist sicherlich Achet, der sich sowohl für den breiten Einsatz eignet als auch zur Anpaarung von Schaukühen in Frage kommt, da er keinen Fehler im Exterieur zeigt. Acdon kann etwas bessere Eutergesundheit und Vorzüge in den Kalbmerkmalen aufweisen, weshalb er auf einen Fitness-Zuchtwert von 117 kommt.

**Hupoly** kann etwas in der Milchmenge gewinnen, kann allerdings die Umstellung des Zuchtwertes nicht ganz auffangen, so dass er einen Punkt im Milchwert verliert. Er kann seine Zahlen der positiven Fundamentvererbung (124) jedoch halten.



Ellection Tochter Zita, V. Miller, Badhaus

Mit dem Bullen **Ellection** kommt einer der ersten Emico-Söhne in Deutschland mit Zuchtwert. Schon früh zeigte er sehr hohe Einsatzleistungen und konnte sich vom ersten Zuchtwert nun in der August-Zuchtwertschätzung auf MW 119 bei +1192 kg Milch verbessern. Ellection zeigt eine ausbalancierte Typvererbung bei sehr guter Fundament und Eutervererbung (jeweils 112). Bei der Paarung ist auf die Inhaltsstoffe und Euterboden zu achten.

Dr. A. Weidele  
RBW

*Die vollständigen Ergebnisse der Zuchtwertschätzung können Sie demnächst der nächsten Ausgabe von RBW-aktuell entnehmen sowie der Internet-Seite [www.rind-bw.de](http://www.rind-bw.de)*